

Programm Samstag, 8.10.2011

Exkursion in das Teilgebiet Serrahn des Müritz-Nationalparks (optional), Treffpunkt: 9.00 Uhr, Neustrelitz, Edeka Parkplatz (Kühlhausberg)

Mit den Fahrzeugen fahren wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung in den Buchenwald rund um Serrahn. Die Führung wird ungefähr drei Stunden dauern und führt uns über die Ortschaft Serrahn, am Schweingartensee vorbei nach Carpin. In Carpin ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Unterwegs kommen wir an Mooren, einem Aussichtsturm und einen Moorsteg vorbei. Wir werden einen wunderschönen Blick auf Serrahn haben und erfahren Interessantes zur Geschichte dieses slawischen Ortes. Dem Müritz-Nationalpark-Weg folgend wandern wir durch einen ursprünglichen Buchenwald. Vom Schweingartensee sind es bis zum Ziel der Exkursion nur noch einige Minuten.

Der 322 km² große Müritz-Nationalpark ist der natürlichste Teil der Mecklenburgischen Seenplatte. Wälder, Seen und Mooren zeichnen das Schutzgebiet aus. Seine reizvolle Natur, deren landschaftliche Vielfalt der Mensch über Jahrhunderte beeinflusst hat, hat ihren Ursprung in der letzten Inlandvereisung, die vor 12.000 Jahren endete. Die in ihrer Ausbreitung und Zusammensetzung immer wieder veränderten Wälder zeigen eine mancherorts bereits von Buchenwäldern bestimmte einzigartige Waldwildnis.

Zahlreiche Seen und Moore dokumentieren dynamische Prozesse der eiszeitlichen Landschaftsformung durch mächtige Gletscher. In Größe, Form und Lage verschieden, entfalten sie heute eine stimmungs- und geheimnisvolle Ruhe. Neben den Wäldern finden sich hier wertvolle Lebensräume zahlloser Flechten, Moose, Pflanzen und Tiere. See- und Fischadler sowie Kraniche gehören zu den imposantesten unter den geschützten Arten des Nationalparks. Es gibt keine Zeit im Jahreslauf ohne besondere Schauspiele der Natur! Ihren Schutz zu gewährleisten und erlebbar zu machen, ist Aufgabe des Nationalparkamtes, das sich für ein erfolgreiches Schutzgebietsmanagement moderner Instrumente und Methoden bedient und regionale Akteure in die Schutzgebietsentwicklung einbezieht.

Veranstaltungsort

Konferenzadresse

Nationalparkamt Müritz
Schloßplatz 3
17237 Hohenzieritz
www.mueritz-nationalpark.de
poststelle@npa-mueritz.mvnet.de
Telefon +49 (0) 03 98 24/2 52-0
Telefax +49 (0) 03 98 24/2 52-50

Anmeldung

Wir bitten bis zum 15. August 2011 um Anmeldung per beiliegendem Faxformular oder an H.Maennel@npa-mueritz.mvnet.de.

www.nationale-naturlandschaften.de
Fotos: Nationalparkamt Müritz

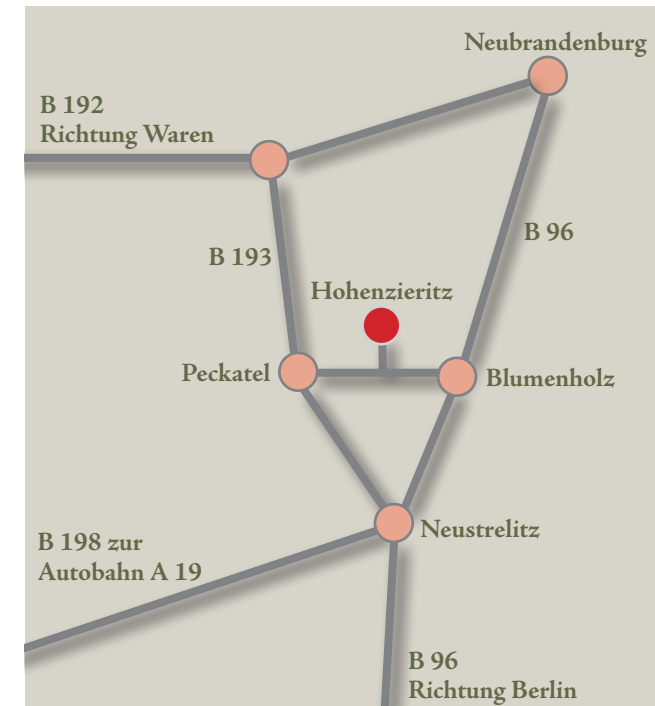
Schloß Hohenzieritz – Dienstsitz Nationalparkamt Müritz



Anfahrt

Verkehrsanbindung

Nach Hohenzieritz gelangt man über Peckatel an der B 192 oder über Blumenholz an der B 96. Es bestehen gute Straßenanschlüsse in die umliegenden Städte Neubrandenburg, Penzlin, Neustrelitz und Waren (Müritz).



Der etwa 12 km entfernte Bahnhof in Neustrelitz liegt an der Fernstrecke Berlin–Rostock. Für eine umweltfreundliche Anreise zum Müritz-Nationalpark bestehen gute Verbindungen. Von Berlin aus sind Neustrelitz und Waren (Müritz) stündlich mit dem Zug zu erreichen. Nähere Auskünfte finden Sie unter www.bahn.de. Zusätzliche Angebote bestehen mit dem täglichen Zugpaar zwischen Rostock und Leipzig (Infos hierzu unter www.interconnex.com). Dieser Zug hält in Neustrelitz und Waren (Müritz). Die Regionalbahn von Neustrelitz nach Hagenow-Land (hier gibt es einen Anschluss in Richtung Hamburg und Schwerin) wird mit Haltepunkten in Kratzburg, Klockow und Kargow im 2-Stundentakt durch die Ostdeutsche Eisenbahn betrieben.



EINLADUNG ZUM 4. ANWENDERTREFFEN

GIS in Nationalen Naturlandschaften

Müritz-Nationalpark, 6. - 8. Oktober 2011



Müritz-
Nationalpark



Einladung

Das Nationalparkamt Müritz unterstützt durch EUOPARC Deutschland e.V. und die ESRI Deutschland GmbH lädt zum 4. Anwendertreffen „GIS in Nationalen Naturlandschaften“ ein.

Das im Zweijahres-Rhythmus stattfindende Anwender-treffen bietet GIS-Verantwortlichen aus Schutzgebiets-verwaltungen Zeit und Raum für einen Blick auf neue Entwicklungen, für fachliche Diskussionen und den persönlichen Austausch.



Programm Donnerstag, 6.10.2011

- ab 9 Uhr

Ankunft und Registrierung der Teilnehmer im Nationalparkamt in Hohenzieritz
- 10.00 Uhr

Begrüßung
Amtsleiter Herr Ulrich Meßner, *Nationalparkamt Müritz*
Peter Schneider, *EUOPARC Deutschland*
Sybille Sallmann, *ESRI Deutschland GmbH*

GIS Einsatz für Besucherinformation und Besuchermanagement
- 10.30 Uhr

GPS-Guide im Müritz-Nationalpark
Martin Kaiser, *Nationalparkamt Müritz*
Eberhard Osten, *Datamaris GmbH*
- 11.00 Uhr

Einsatz von GIS im Besuchermanagement im Wildnispark Zürich
Ronald Schmidt, *Wildnispark Zürich*
Einsatz von GIS für Planung und Unterhalt der Besucherlen-kungs- und Informationsinfrastruktur, kartenbasiertes Besucher-informationssystem im Web, GIS im Besuchermonitoring
- 11.30 Uhr

Basistechnologie

ArcGIS 10 – Eine kurze Geschichte von Raum und Zeit.
Martin Hausmann, Sybille Sallmann, *ESRI Deutschland GmbH*
Erleichterung der Arbeit im Raum durch verbesserte Editierab-läufe, integrierte Rasterdatentools und kostenlose Online-Daten-Dienste, Zeit als Dimension in der Analyse und Darstellung
- 12.00 Uhr

Mittagspause

GIS und Monitoring
- 13.00 Uhr

Anwendungsmöglichkeiten Geografischer Informationssysteme in der Wildbiologie am Beispiel des Waschbärprojektes
Frank-Uwe Michler, *Technische Universität Dresden*
Nutzung von GIS in der wildbiologischen Erforschung einer Population des Waschbären (*Procyon lotor*) im Müritz-Nationalpark
- 13.30 Uhr

Robben und GIS
Jörn Kohlus, *Nationalpark Schleswig Holsteinisches Wattenmeer*
Bericht über GIS und Monitoringprojekte im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
- 14.00 Uhr

70 Jahre Waldentwicklung im Naturwaldreservat Heilige Hallen- eine Luftbildzeitreihe
Kai Jütte, *Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern*
Ergebnisse der Auswertung einer Luftbildzeitreihe von 1937 bis 2008 im Buchenwaldreservat Heilige Hallen (MV)

- 14.30 Uhr

Kaffeepause

GIS in der Schutzgebietsplanung
- 15.00 Uhr

Nutzung des GIS bei der Erarbeitung von FFH Management-plänen im Naturpark Feldberger Seenlandschaft
Martin Wyczinski, *Naturpark Feldberger Seenlandschaft*
Managementpläne für das FFH Gebiet „Wälder bei Feldberg mit Breitem Luzin und Dolgener See“
- 15.30 Uhr

Lücken im Netz?
GIS-basierte Analyse der Schutzgebietsvernetzung
Dr. Marco Neubert, *Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. (IÖR)*
Methoden und Ergebnisse einer GIS-Analyse des transnationalen Schutzgebietsnetzwerke in Mitteleuropa; Vernetzungsgrad, Klas-sifikation von Kerngebieten und Analyse von Lücken im Schutzge-bietsnetz
- 16.00 Uhr

Ende des Vortragsprogrammes am Donnerstag
- 19.00 Uhr

Abendveranstaltung im Kulturzentrum „ Alte Kachelofenfabrik“ Sandberg 3a, Neustrelitz

Programm Freitag, 7.10.2011

- 8.30 Uhr

Führung beim DLR in Neustrelitz, Kalkhorstweg 53
Nach einer kurzen Einweisung durch Mitarbeiter des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) Standort Neustrelitz er-folgt eine Führung durch die Räumlichkeiten und über das Gelände.
- 12.00 Uhr

Mittagessen in der Tüftentenne in Neustrelitz, Kühlhausberg 16

Datenmanagement
- 13.30 Uhr

Datenbereitstellung und Aufbereitung von Satellitendaten
Jörn Reike, *Euromap GmbH, Neustrelitz*
Möglichkeiten der Datenbereitstellung und Aufbereitung von Satel-litendaten für die spätere Nutzung in Schutzgebietsverwaltungen, Einsatz im Bereich der Klimamodellierung; Verfahrensketten von Rohdaten zu orthokorrigierten Daten und anschließend fertigen Landbedeckungskarten
- 14.00 Uhr

Digitale Datenarchivierung – Konzepte und Lösungen im Schweizerischen Nationalpark
Antonia Eisenhut und Maja Rapp, *Schweizerischer Nationalpark*
Sicherung digital „geborener“ Daten für eine Nutzung in 20, 50 oder 100 Jahren, Fragen der Hardware, der Software, der Formate und deren Lösung im SNP
- 14.30 Uhr

Aufbau, Bestandteile und Datenflüsse im Landschaftsinfor-mationssystem Mecklenburg-Vorpommern (LINFOS M-V)
Harald Karl, *Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V*
Im LINFOS M-V sind die Geofachdaten zu Natur und Landschaft zusammenfassend aufbereitet und dokumentiert. Aufbau und Um-fang sowie Datenflüsse von der Erhebung bis zur Nutzung werden erläutert.
- 15.00 Uhr

Kaffeepause

Modellierung und Landschaftsanalyse
- 15.30 Uhr

Modellierung, Monitoring und Management von Auswirkungen des Klimawandels auf Schutzgebiete
Dr. Marco Neubert, *Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. (IÖR)*
Klimawandel und Schutzgebiete, Modellierung vorhersehbarer Veränderungen klimarelevanter Parameter, fernerkundungsbasier-tes Monitoring, Schlussfolgerungen hinsichtlich eines angepassten Schutzgebietsmanagements, Untersuchungen aus Deutschland sowie Mittel- und Osteuropa
- 16.00 Uhr

JECAMI – The „Joint ecological analysis and mapping initiative“ – Ein webbasiertes Analyse-Tool.
Christian Schmid, *Schweizerischer Nationalpark*
Ein Interreg-Projekt des Schweizerischen Nationalparks mit ver-schiedenen Projektpartnern zur Analyse und Visualisierung ökolo-gischer Konnektivität in der Alpenwelt, Landschaftspotenziale für ökologische Korridore, Barrieren, Habitate und Kerngebiete ver-schiedener Leitarten im klein- und grossräumigen Vergleich
- 16.30 Uhr

Abschluss